

# Kooperation dient den Schülern

Realschule und Werkrealschule rücken räumlich und inhaltlich noch enger zusammen

**Königsfeld. Mit dem »Königsfelder Modell« haben die Zinzendorfschulen schon bei Gründung der Werkrealschule vor zwei Jahren durch die Kooperation zwischen einer Privatschule und einem kommunalen Träger bildungspolitische Pionierarbeit geleistet.**

Diese Zusammenarbeit wird im kommenden Schuljahr noch weiter gefestigt: Durch das Konzept der Verbundschule rücken Realschule und Werkrealschule sowohl räumlich als auch inhaltlich enger zusammen, teilt die Schule mit. Außerdem bieten die

Zinzendorfschulen innerhalb des Königsfelder Modells zusätzlich zum Tagesinternat eine Nachmittagsbetreuung an drei Tagen pro Woche an. In der Realschule fördert indes bilingualer Unterricht in ausgewählten Fächern die Fremdsprachenkenntnisse.

Von September an werden in den Räumen der ehemaligen Grund- und Hauptschule nicht nur die Werkrealschüler, sondern auch alle Realschüler der Unterstufe unterrichtet. »Die Größe der uns in diesem Gebäude zur Verfügung stehenden Räume und des parkartig angelegten Pausengeländes bietet uns die Möglichkeit, in den Jahrgangsstufen fünf bis sieben an-

gemessene Unterrichtsformen einzusetzen«, erklärt der geschäftsführende Schulleiter der Zinzendorfschulen, Rainer Wittmann.

»Weil die Fächerverbünde Materie-Natur-Technik (MNT) in der Werkrealschule und Naturwissenschaftliches Arbeiten (NWA) in der Realschule sehr viele fachliche Übereinstimmungen aufweisen, werden die Klassen 5W und 5R im kommenden Schuljahr in diesen Fächern gemeinsam unterrichtet«, erklärt der Abteilungsleiter von Real- und Werkrealschule, Stefan Giesel.

»Diese Verbundschule ist keine Gemeinschaftsschule«, betont Rainer Wittmann.

»Wir sind davon überzeugt, dass die schulische Entwicklung und Förderung der Schüler durch die partielle Zusammenarbeit in einigen schulischen Bereichen profitieren wird, aber Realschule bleibt Realschule, Werkrealschule bleibt Werkrealschule.«

Dennoch gibt es Parallelen: Ähnlich wie bei einer Gemeinschaftsschule ist auch im Königsfelder Modell eine Nachmittagsbetreuung möglich.

Für die Realschüler gibt es eine zusätzliche Neuerung: Ab Klasse fünf werden ausgewählte Module im Fächerverbund EWG gemäß der Sprachkenntnisse der Kinder auf Englisch unterrichtet.